

Anlass

Die Ausbildung von Forstwirten machte den Neubau einer gemeinsamen Ausbildungsstätte für die drei Forstämter Hinterweidenthal, Wasgau und Westrich beim Landesbetrieb Landesforsten Rheinland-Pfalz erforderlich.

Das Ausbildungszentrum soll in der Regel von drei Ausbildungsgruppen mit jeweils sechs bis sieben Auszubildenden unterschiedlicher Jahrgänge und einem Forstwirtschaftsmeister eines Forstamtes genutzt werden.

Konzeption

Das Gebäude wurde in zwei Bereiche gegliedert. Die Räume für den Unterricht sowie die Büroräume befinden sich im ersten Obergeschoss. Die Lagerräume, Umkleideräume und der Sozialraum sind im Erdgeschoss direkt neben der Werkhalle angeordnet.

Angrenzend ist im Außenbereich ein überdachter Trockenarbeitsplatz vorhanden.

Bauwerk

Der Büro- und Werkstattbereich wurde aus massiven Holzbauelementen errichtet.

Die vorgefertigten Wand- und Deckenelemente bestehen aus fünf kreuzweise geleimten Lamellen mit symmetrischem Aufbau. Die Verleimung erfolgt mit einem Lösungsmittel- und formaldehydfreien Einkomponentenklebstoff, der für die Fertigung von tragenden Holzbauteilen im Innen- und Außenbereich zugelassen ist.

Der Trockenarbeitsplatz wurde dagegen aus Holzständerwänden mit Sparren und Pfetten hergestellt.

Der Dachaufbau besteht ebenfalls aus vorgefertigten Holzdachträgern. Zwischen den thermisch getrennten Sparren ist eine Einblaszellulose von circa 400 Millimetern Dicke vorhanden. Für die Dachdeckung wurden Sandwichelemente aus Trapezprofilen mit einer Kerndämmung von 30 Millimetern gewählt.

Die Fassade ist aus einem 280 Millimeter starken Wärmedämmverbundsystem (WLG 035) mit mineralischem Putz ausgeführt.

Energiekonzept

Die Beachtung ökologischer Aspekte ist bei der Entwicklung von Bauvorhaben des Landesbetriebs LBB fester Planungsbestandteil sowohl im Hinblick auf den Klimaschutz als auch im Hinblick auf langfristig geringere Energiekosten.

Die Bauweise wurde in Anlehnung an den Passivhausbau gewählt. Der Primärenergiebedarf wird dabei um mehr als 70 Prozent gegenüber dem geforderten EnEV-Anforderungswert unterschritten.

Bei einer durchgeführten Blower-Door-Prüfung wurde die Anforderung an eine luftdichte Gebäudehülle erfüllt.

Aufgrund der temporären Nutzung des Gebäudes und der hochgedämmten Außenhülle kann die Wärmeenergie über die vorhandene Lüftungsanlage in der Grundauslastung und zusätzliche elektronisch geregelte Wandkonvektoren für die individuelle Steuerung ausgelegt werden.

Eine Photovoltaikanlage wurde installiert, sie verfügt über eine Gesamtleistung von circa 30 kWpeak.



Entwurfsplanung und Ausführungsplanung

bau.werk - Energie bewusst gestalten
Architekt Gerrit Horn, Kaiserslautern

Statik

Dr. Ing. Klaus Hemmer, Queidersbach

Prüfstatik

Prof. Dr. Ing. Hans Joachim Blaß, Karlsruhe

Baugrunduntersuchung

Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern

Vermessung

Vermessungsbüro Lüttig, Pirmasens

Gebäudedaten

Baubeginn Oktober 2011

Fertigstellung November 2012

Bruttogrundfläche ca. 644 m²

Gesamtbaukosten ca. 755.000 Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung
(Landesbetrieb LBB)

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Claudia Thor-Klepper, Landesbetrieb LBB, Niederlassung
Kaiserslautern

Projektleitung

Michael Schmitt, Landesbetrieb LBB, Niederlassung
Kaiserslautern

Nutzer

Landesforsten Rheinland-Pfalz

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-251

E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE

www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbem oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesforsten Rheinland-Pfalz Neubau Ausbildungszentrum für Forstwirte Hinterweidenthal

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

